Historisch-politische Rundgänge in Pankow

In der Netzwerkrunde „Gedenken und Erinnern Pankow“ haben sich Menschen aus Initiativen und Vereinen zusammen gefunden, um gemeinsam Projekte zum Erinnern und Gedenken zu entwickeln.

In Pankow wird schon im Rahmen verschiedener Projekte entlang von öffentlichen Veranstaltungen sowie pädagogischen Projekten der Opfer gedacht und durch Vorträge, Lesungen, Begegnungen mit Überlebenden, Diskussionsrunden, Theater- und Filmvorführungen, Konzerten, historischen Stadtrundgängen und Führungen an Gedenkstätten oder Mahnmalen eine kritische Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa geführt.

Dieses Jahr wollen wir das Gedenken & Erinnern an die Opfer der Shoa und Überlebenden des Nationalsozialismus mit monatlich stattfindenen historisch-politischen Rundgängen lebendig und somit auch diese Orte sichtbarer machen.
Wir laden Sie recht herzlich ein, sich an den ein oder anderen mit zu beteiligen. Wir freuen uns sehr! Die Rundgänge dauern jeweils circa 2-3 Stunden und sind kostenfrei.

Wenn größere Gruppen Interesse an den Angeboten haben, melden Sie sich bitte per Mail bei moskito@pfefferwerk.de

Netzwerk „Gedenken und Erinnern“,
März 2019

Beteiligte Initiativen:

AK Historisch-politische Bildung
des Unabhängigen Jugendzentrum Pankow (JUP e. V.)
Florastraße 84, 13187 Berlin
www.hipobil.net

Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz
Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
www.stadtteilzentrum-teute.de

Runter Tisch Krankensammellager Blankenfelde-Nord
de-na@t-online.de

Steine ohne Grenzen
www.steineohnegrenzen.wordpress.com

Stolpersteingruppe in Pankow
maili.gerhard@hochhuth.net

VVN-BdA Berlin-Pankow e.V.
c/o JUP e.V.
Florastr. 84, 13187 Berlin
www.pankow.vvn-bda.de

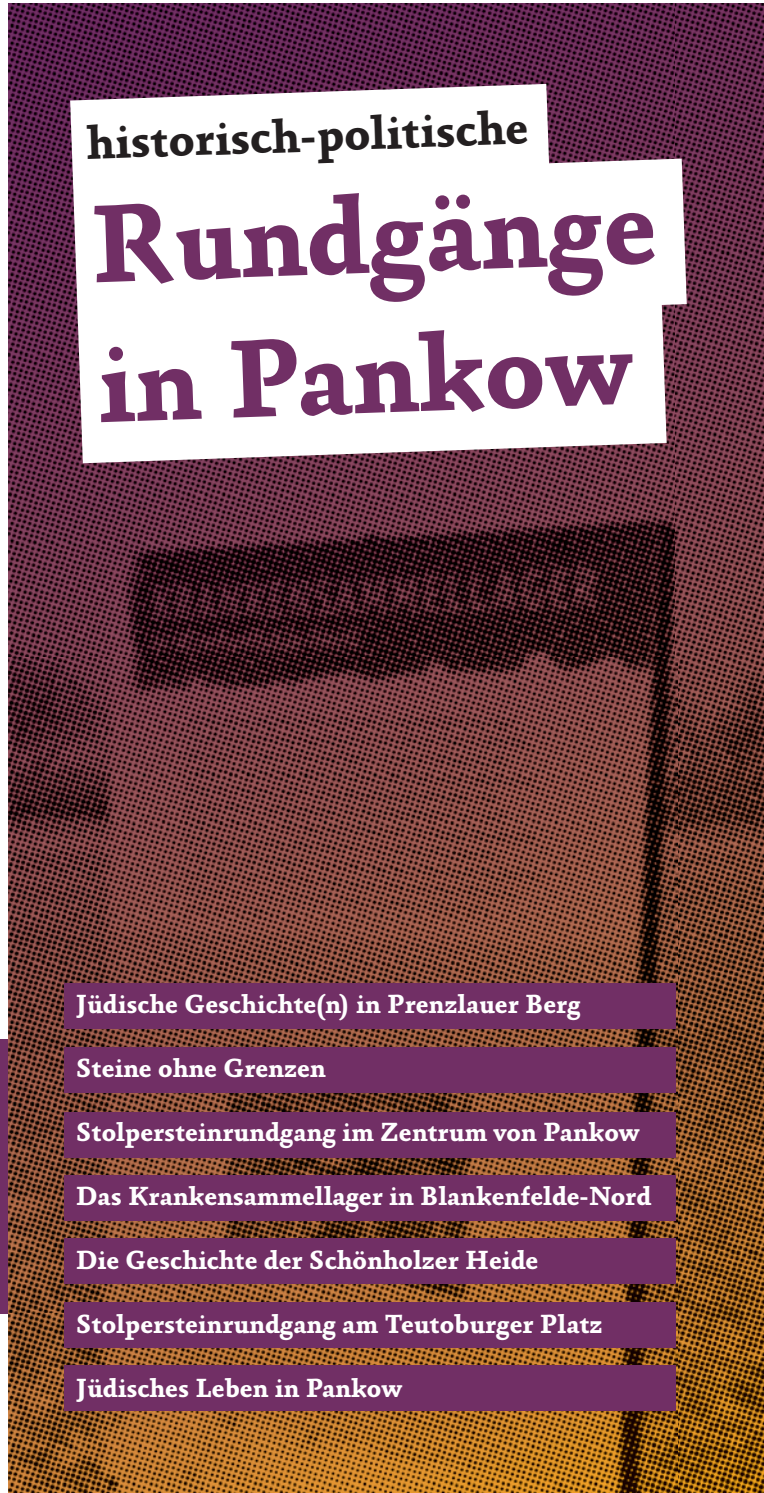
Unterstützt durch:

Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt [moskito]
Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

März bis November 2019

historisch-politische Rundgänge in Pankow



- **Jüdische Geschichte(n) in Prenzlauer Berg**
- **Steine ohne Grenzen**
- **Stolpersteinrundgang im Zentrum von Pankow**
- **Das Krankensammellager in Blankenfelde-Nord**
- **Die Geschichte der Schönholzer Heide**
- **Stolpersteinrundgang am Teutoburger Platz**
- **Jüdisches Leben in Pankow**

Sonntag, 31. März 2019
15:00 Uhr - U-Bhf. Senefelder Platz
(Ausgang Kollwitzstraße oben)

„Jüdische Geschichte(n) in Prenzlauer Berg“ - Ein Audiorundgang

Die Audioapp erzählt verteilt auf 19 Hörstationen – von denen bei dem Rundgang nur einige Stationen angelaufen werden – rund um den Kollwitzplatz in Prenzlauer Berg die Geschichte(n) mehrerer jüdischer Bewohner*innen des Kiezes in den 1920er und 1930er Jahren. Die Protagonist*innen des Audiorundgangs waren zu diesem Zeitpunkt Kinder oder Jugendliche. Ihre Erzählungen schildern den Alltag auf den Straßen des Prenzlauer Berg, das Familienleben, Erlebnisse in der Schule aber auch die zunehmend judenfeindliche Atmosphäre. Wir empfehlen, sich die App im Vorhinein herunterzuladen. Wer das tun möchte, kann sich das auf www.hipobil.net genauer anschauen oder direkt im Appstore nach „Jüdische Geschichte(n) in Prenzlauer Berg“ suchen.

AK Historisch-politische Bildung



Samstag, 13. April 2019
11:00 Uhr - Treffpunkt am Parkplatz Hobrechtsfelder Chaussee, an der Ländergrenze zu Brandenburg

Rundgang „Steine ohne Grenzen“

Der Rundgang wird zu diesen drei Denkmalen laufen:
- „Kinder für Kinder“, in Gedenken an die Kinder der Zwangsarbeiter*innen in Berlin-Buch (in den ehem. Rieselfeldern)
- Euthanasiedenkmal für die Opfer der Euthansie in Bucher Heilstätten
- Denkmal für Otto Freundlich

Mit den Bürgerbeteiligungs-Aktionen „Steinwurf des Erinnerns“ und „Statements gegen Rechts_Sei ein Teil am Denkmal“. Evgenia Usimova wird am Denkmal für Otto Freundlich in den ehemaligen Rieselfeldern „Schriftzeichen des Erinnerns“ in Sandstein setzen.

„Steine ohne Grenzen“

Samstag, 18. Mai 2019
14.00 Uhr - Breite Straße 16 (Nähe Rathaus Center)

Stolpersteinrundgang im Zentrum von Pankow

Bei diesem Rundgang zu Stolpersteinen im Zentrum von Pankow, werden auch die neu verlegten Steine in der Breiten Straße und in der Pradelstraße berücksichtigt.

Stolpersteingruppe Pankow



Samstag, 24. August 2019
11:00 Uhr - Haltestelle Blankenfelde Kirche (Bus 107)

Rundgang „Das Krankensammellager in Blankenfelde-Nord“

Wir gehen gemeinsam zum Gelände des ehemaligen Krankensammellagers. Dort erwarten uns Schüler*innen der Platanengrundschule. Wir werden die Geschichte des Lagers, unser gemeinsames Anliegen und den Stand in diesem Prozess darlegen. (Es gibt eine Schlechtwettervariante auf dem Gut Blankenfelde.)

Runder Tisch Krankensammellager Blankenfelde-Nord

Samstag, 14. September 2019
11:00 Uhr - Hermann-Hesse-Straße (Bushaltestelle)

Rundgang „Die Geschichte der Schönholzer Heide“

Der Rundgang wird die Vorgeschichte als Vergnügungs- und Erholungspark in der Heide, die Zeit des Zwangsarbeiter*innen-lagers auf dem Gelände, die Errichtung der Kriegsgräberstätte und des Sowjetischen Ehrenmals beleuchten, aber auch die Versuche, in der DDR wieder Naherholung zu etablieren.

AK Historisch-politische Bildung

Sonntag, 13. Oktober 2019
14:00 Uhr - vor der Galerie F92 (Fehrbelliner Str. 92)

Stolpersteinrundgang am Teutoburger Platz

Start- und Zielpunkt ist das ehemalige Jüdische Kinderheim in der Fehrbelliner Str. 92. Heute befindet sich hier das Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz, dessen Mitarbeiter*innen gemeinsam mit Engagierten und Zeitzeug*innen aktiv an die Geschichte jüdischen Lebens im Bezirk erinnern. Im Rahmen von Stolpersteinprojekten mit Schüler*innen angrenzender Schulen, wurden in den letzten Jahren einige Stolpersteine für die ermordeten Kinder und Familienangehörige aus dem Umfeld verlegt.

Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz

Sonntag, 10. November 2019
11:00 Uhr - Ehem. jüdisches Waisenhaus Pankow

Rundgang „Jüdisches Leben in Pankow“

Den historischen Rundgang von Inge Lammel gibt es auch digital. Es wird an diesem Tag analog und digital angeboten, verschiedene Stationen in Pankow abzulaufen, z.B. zu ehemaligen Synagogen, Wohnhäusern und jüdische Wohlfahrtseinrichtungen. Zu diesen Orten bietet der Rundgang allgemeine historische Informationen, aber auch persönliche Lebensgeschichten und historisches Bildmaterial.
Die kurzen Texte zu den Stationen können auch als Audiodatei abgespielt werden. Es bedarf dazu mobiles Internet auf dem Smartphone: http://rg.admin-box.com

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Pankow
VVN-BdA Berlin-Pankow e. V.

